

Anne-Sophie Lapix, crime de mimique, par Daniel Schneidermann

Débarquée du JT de France 2, l'animatrice paye-t-elle son sourire en interview, celui qui signifie aux politiques «je ne suis pas dupe de vos éléments de langage, de vos esquives, de vos échappatoires»?

- 5 Et si on le disait en chanson ? « Il en faut peu pour être heureux » ; « Je m'voyais déjà en haut de l'affiche » : ainsi, jeudi 29 mai, Anne-Sophie Lapix, présentatrice du 20 heures de France 2, a-t-elle lancé, chanté plusieurs sujets de la grand-messe quotidienne. Anne-Sophie Lapix, a-t-on appris la semaine dernière, ne sera pas reconduite la saison prochaine au 20 heures de France 2, qu'elle présentait depuis le début du premier quinquennat Macron. Comme d'habitude quand
- 10 un présentateur vedette est débarqué, les motivations sont dissimulées derrière de savants brouillages. Rituellement, le débarqué laisse entendre qu'il paie sa pugnacité, son indépendance, etc. Non moins rituellement, les débarqueurs mettent en avant l'argument inattaquable de la faiblesse de l'audience (en l'occurrence, le 20 heures de France 2 se porte mal par rapport au concurrent de TF1).
- 15 A l'appui de la thèse « Lapix paie sa pugnacité », est toujours rappelée une interview par la journaliste de Marine Le Pen lorsqu'elle officiait sur Canal + en... 2012. Marine Le Pen avait alors été mise en difficulté sur sa méconnaissance des chiffres. Mais c'est bien le seul exemple flagrant d'interview mémorable d'Anne-Sophie Lapix. Une démonstration éclatante d'indépendance tous les douze ans reste une moyenne qui devrait être supportable par l'épiderme des politiques.
- 20 Il faut donc présupposer qu'il y a autre chose pour expliquer par exemple qu'Emmanuel Macron l'ait ostensiblement boudée lors de la présidentielle de 2022, ne consentant à une interview que dans les tout derniers jours de la campagne. Outre que la journaliste connaît parfaitement ses dossiers, et n'a jamais été prise en défaut d'erreur factuelle, *le Monde* rappelle que Marine Le Pen lui avait jadis reproché « ses mimiques ». Voilà donc. Crime de mimique, votre compte est
- 25 bon.

L'accusation de mimique est indémontrable. Il n'y a pas d'analyse scientifique des mimiques. Accusation et défense des procès pour mimiques se déploient sur des sables mouvants. L'Arcom peut décompter les temps de parole, analyser le vocabulaire, les registres de langage, la hiérarchie des sujets des JT, mais des mimiques ne se laissent pas couper dans un tableau Excel.

- 30 Comment ranger dans des cases étanches la mimique sceptique, la mimique contrariée, la mimique outrée, la mimique approbative ? Comment distinguer la mimique ironique (interdit) et la mimique simplement amusée (autorisé) ? Comment plaider l'innocence d'une mimique ? Comment, à l'inverse, soutenir l'accusation ?

Libération, 2 juin 2025

Lecture

<https://www.msn.com/de-ch/allgemein/allgemein/ihrl%C3%A4cheln-nervt-macron-und-le-pen-jetzt-muss-frankreichs-tv-star-gehen/ar-AA1GvC5Q>

(Noter qu'en Suisse, le -ß n'est pas utilisé, on emploie uniquement -ss.)

Ihr Lächeln nervt Macron und Le Pen: Jetzt muss Frankreichs TV-Star gehen

Artikel von Oliver Meiler

Als Interviewerin ist Anne-Sophie Lapix von France 2 immer hart und kritisch mit den Mächtigen – eigentlich ein Ritterschlag. Doch das wird ihr nun zum Verhängnis.

Es liegt in der Natur ihrer Rolle, dass man Anne-Sophie Lapix immer ins Gesicht schaut, ihre Mimik studiert, ihr Lächeln, ihre Emotionen, je nach Newslage im Land und in der Welt. Werktags, um 20 Uhr. Zumindest tun das jene rund vier Millionen Franzosen, die das «Journal télévisé», die Fernsehnachrichten, zur Hauptsendezeit auf dem staatlichen Kanal France 2 schauen. Lapix, 53 Jahre alt, moderiert sie seit bald acht Jahren. Aber moderieren trifft es nicht: Sie prägt sie, ihr Auftritt füllt den Vorabend.

Lapix studierte Politikwissenschaften, schrieb nebenbei für die Regionalzeitung «Sud Ouest», dann zog sie nach Paris und absolvierte die Journalistenschule. Ihre erste grosse Anstellung erhielt sie bei Bloomberg Television, bald erwarb sie sich den Ruf als hartnäckige Interviewerin. Und weil dieses Profil in jener Zeit sehr beliebt war, wechselte sie in der Folge oft den Sender: LCI, Canal+, M6, TF1, France 5 – eine Art Tour de France.

Marine Le Pens Flop mit den Zahlen

Richtig bekannt wurde sie 2012, als sie Marine Le Pen interviewte, die sich damals zum ersten Mal um die französische Präsidentschaft bewarb. Lapix bereitete einen Haufen Zahlen vor, sie wollte Le Pen zu den Staatsfinanzen befragen. Doch mit Wirtschaft und Zahlen hatte es die Populistin noch nie. Le Pens Auftritt wurde zum Flop, die Episode sollte ihre Beziehung für immer zeichnen. Aber eben, Le Pen war nicht allein.

Rechte Politiker warfen Lapix vor, sie stehe links, linke Politiker hielten ihr vor, sie stehe rechts. «Ich bin neutral», sagte sie neulich. «Ich bin die Stimme der Franzosen, ich stelle für sie die Fragen, und zwar mit Distanz, in der Rüstung der Journalistin.»

Zu France 2 kam Lapix 2017, im Jahr also, als Emmanuel Macron Präsident wurde. Und auch Macron mochte es nie, von ihr befragt zu werden. Vor der Präsidentenwahl 2022, als die Moderatoren der grossen Debatte zwischen ihm und Marine Le Pen ausgesucht werden sollten, bestanden beide auf einen Ersatz für Lapix, obschon die eigentlich gesetzt war. Macron liess erst zwischen den zwei Wahldurchgängen ein Gespräch mit ihr zu, und Lapix erwischte ihn mit einer gewieften Frage zur Rentenreform.

(Übersetzung nächste Seite)

Proposition de traduction

Zahlt nun die aus der Tagesschau von France 2 ausgebootete Moderatorin für ihr Lächeln während der Interviews¹, das den Politikern signalisiert: „ich falle nicht herein auf Ihre Rhetorik², auf Ihre Ausflüchte und Ausreden“?

Wollen wir das nicht mit einem Lied sagen? „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“, „Ich sah mich als Star“³: so geschah es, dass am Donnerstag, den 29. Mai, Anne-Sophie Lapix, die Sprecherin der 20-Uhr-Tagesschau auf France 2, mehrere Themen der täglichen Zeremonie singend einleitete⁴. Anne-Sophie Lapix’ Vertrag für die 20-Uhr-Tagesschau auf France 2, die sie seit Anfang des ersten Macron-Mandats präsentierte, soll laut Informationen von letzter Woche nach dem Sommer nicht erneuert werden. Wie immer, wenn ein Star der Moderation ausgebootet wird, werden die Gründe mithilfe⁵ von raffinierten Störungsmanövern verhüllt. Gemäß dem Ritual gibt die ausgebootete Person zu verstehen, dass sie [für] ihre offensive Art und [für] ihre Unabhängigkeit büßt, weniger ritual bringen die Ausbootenden das unanfechtbare Argument der schwachen Zuschauerquote vor (in gegebenem Fall geht es, im Vergleich zum Konkurrenten auf TF1, der Nachrichtensendung von 20 Uhr auf France 2 nicht so gut.)

Die Verfechter der Ansicht, „Lapix büße nun [für] ihre offensive Art“, erinnern immer wieder an das Interview von Marine Le Pen durch die Journalistin, damals unter Vertrag bei Canal+ ... im Jahre 2012. Marine Le Pen war damals wegen ihrer mangelhaften Kenntnis der Zahlen unter Druck gesetzt worden. Es ist jedoch das einzige markante Beispiel eines erinnerungswürdigen⁶ von Anne-Sophie Lapix geführten Interviews. Eine eklatante Unabhängigkeitsmanifestation alle zwölf Jahre bleibt ein Durchschnitt, den die Epidermis der Politiker eigentlich vertragen sollte⁷.

¹ Büßt nun die aus der Tagesschau von France 2 ausgebootete Moderatorin für ihr Lächeln während der Interviews

² Ich lasse mich nicht von ... täuschen

³ So lautet die deutsche Fassung des berühmten Lieds von Baloo im *Dschungelbuch* und eines ebenso berühmten Chansons von Charles Aznavour.

⁴ Lancierte.

⁵ Mithilfe raffinierter Störungsmanöver. Mit Hilfe auch möglich.

⁶ Erinnernwerten.

⁷ Verkraften / vertragen sollte / müsste.

Man muss also davon ausgehen, dass es eine andere Erklärung gibt für die Tatsache, dass Macron sie demonstrativ abgelehnt hat, als er bei den Präsidentschaftswahlen erst in den allerletzten Tagen der Kampagne in ein Interview einwilligte⁸. Nicht nur, dass die Journalistin ihre Dossiers perfekt beherrscht und ihr nie ein Irrtum bezüglich der Fakten vorgehalten⁹ werden konnte, die Zeitung *Le Monde* erinnert auch daran, dass Marine Le Pen ihr ihre „Mimiken“ vorgeworfen¹⁰ hatte. So ist es also. Mimik als Verbrechen. Keine Gnade.

Mimik-Beschuldigung kann nicht begründet werden¹¹. Es gibt keine wissenschaftliche Analyse der verschiedenen Mimiksorten¹². Bei Mimik-Prozessen bewegen sich Anklage und Verteidigung auf Treibsand. Die Arcom¹³ vermag zwar die Sprechzeiten und Sprachebenen, die Hierarchie der Themen in den Nachrichtensendungen auszurechnen, aber die Mimiken lassen sich nicht in einer Excel-Tabelle unterbringen¹⁴. Wie soll man in hermetisch abgeschlossene Zellen die skeptische Mimik, die verdrossene Mimik, die entrüstete¹⁵ Mimik, die billigende Mimik aufnehmen¹⁶. Wie kann man die (verbotene) ironische Mimik von der nur amüsierten (erlaubten) Mimik unterscheiden? Wie kann man auf die Unschuld einer Mimik plädieren¹⁷? Oder im Gegenteil die Anklage vertreten?

„Libération“, 2.6.2025

⁸ Seine Zustimmung zu einem Interview gab.

⁹ Vorgeworfen.

¹⁰ Übelgenommen.

¹¹ Cette phrase est bancale et incohérente, ce n'est pas l'accusation qui peut être démontrée.

¹² Der verschiedenen Sorten / Arten von Mimik.

¹³ Autorité de régulation de la communication audiovisuelle et numérique.

¹⁴ Erfassen.

¹⁵ Die entsetzte Mimik.

¹⁶ ... in hermetischen Zellen ... festhalten.

¹⁷ Wie kann man sich für die Unschuld einer Mimik einsetzen / engagieren? Mais dans la mesure où il a déjà été question de procès, le terme juridique est plus adapté.